Korrespondenz-Blatt
des
zoologisch-mineralogischen Vereines
in
Regensburg.

Nr. 7. 5. Jahrgang. 1851.

Vereinsangelegenheiten.

Zum korrespondirenden Mitgliede wurde ernannt:
Herr Med. Dr. J. Fahrer, prakt. Arzt in München.

Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen:
Herr Hofmann, k. Rentbeamter in Kastl,
„ Jechl W., Med. Dr., k. k. österreich. Ober- und Chefarzt des 14. Feldjäger-Bataillons, Ritter &c., z. Z. in Cassel.
„ Möller, k. Landgerichtsassessor in Kastl,
„ Rast J. B., k. Bergmeister in Bodenmais.

Verzeichniss

der in den letzten Monaten bei dem Verein eingegangenen Gegenstände.

A) Bibliothek:

Beiträge zur Rheinischen Naturgeschichte, herausgegeben von der Gesellschaft zur Beförderung der Naturwissenschaften zu Freiburg im Breisgau. 1. Jahrgang. 1. Heft. 1849.

Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. II. Band. 4. Heft. August, September und Oktober 1850. und III. Band. 1. Heft. November und Dezember 1850, Januar 1851.

C. Vogt, Zoologische Briefe, I. Band, 3., 4., 5., 6. u. 7. Lieferung. II. Band, 1. Lieferung.

Baldamus Ed., Archiv f. d. Ornithologie, 3. u. 4. Heft. 1850 u. 51.

Cotta Bernhard, der innere Bau der Gebirge. Freiberg 1851.

Statuten des zoologisch-botanischen Vereins zu Wien. 1851.

Schafhäutl Dr., Conservator, geognostische Untersuchungen des südbayerischen Alpengebirges. München 1851.

Gemminger M. und *Fahrer J., DDr., Fauna Boica*, Naturgeschichte der Thiere Bayerns, München 1851. I. Bd. 1. Lieferung.

Gemminger M., Dr., systematische Uebersicht der Käfer um München, ein Beitrag zu den Lokalfaunen Deutschlands. Jena 1851.

Siebenzehnter Jahresbericht des Mannheimer Vereines für Naturkunde. Von Dr. C. A. Löw. Mannheim 1851.

Murchison R. J., über die älteren vulkanischen Gebilde im Kirchenstaate, über die Spalten, welchen in Toscana heisse Dämpfe entsteigen, u deren Beziehungen zu alten Eruptions- und Bruch-Linien. Deutsch bearbeitet von G. Leonhard. Stuttgart 1851.

Erster bis sechster Bericht des Vereines für die Fauna der Provinz Preussen in Königsberg.

Zaddach E. G., Dr., Uebersicht über die bisherigen Leistungen im Gebiete der preuss. Fauna.

Würtembergische naturwissenschaftliche *Jahreshefte.* VII. Jahrg. 2. Heft. Stuttgart 1851.

Jahresbericht des naturwissenschaftlichen Vereins in Halle. Dritter Jahrgang 1850. Berlin 1851.

Jäger G., Dr., Ueber die Fundorte fossiler Ueberreste von Säugethieren, insbesondere in Stuttgart und seiner Umgebung &c. Dargestellt in einem den 24. März 1851 gehaltenen Vortrage.

Jäger G., Dr., Ueber die Ruhe und Bewegung des Wassers auf der Oberfläche der Erde &c.

B. Zoologische Sammlung.

Mergus serrator L. ♀, langschnäbeliger Sägetaucher, von Herr Dr. Schnitzlein. 20. März.

Pernis apivorus L. juv. Wespenbussard, von Herr Gg. Neuffer in Eichhofen. 19. Juni.

Gallus gallinaceus Pall. ♂. Haushuhn, von dem Herrn Gastgeber Wagner.

Lutra vulgaris Erxl. juv. Fischotter, von dem Hrn. Conservator Frischmann in Eichstädt.

Cricetus frumentarius Pall, juv. Hamster, von dem Hrn. Forstrath Mördes hier.

Herr Dr. Walser in Schwabhausen schickte einen weitern Nachtrag seiner Phryganeengehäuse an den Verein und fügte diessmal auch von 10 Arten dieser merkwürdigen Thiere die Larven in Weingeist bei.

C. Mineraliensammlung.

Herr Obermedizinalrath und Geheimrath Dr. von Ringseis in München erfreute den Verein mit einer Sendung interessanter Mineralien, nämlich 3 Stücke krystallisirten Cölestin mit krystall. und derbem gelben und grauen Schwefel, mehrere Krystalle von Augit, Melanit und Leuzit und einige Laven vom Aetna; krystall. Topas aus Brasilien.

Ein sehr grosser Mammuth-Backenzahn aus der Kiesgrube bei Alt St. Nicola wurde angekauft.

Bitte.

Fledermäuse mit Angabe des Fundortes bitten wir, wo möglich lebendig oder frisch einzuschicken an

Med. Dr. M. Gemminger
in München. Schäfflerstrasse Nr. 1. 3. St.

Nachträge
zu den Materialien zur bayerischen Ornithologie.

(Abhandlungen des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg. 1 Heft, pg. 21. ff. III.)

Von

Johannes Jäckel,
Pfarrverweser in Oberampfrach bei Feuchtwangen in Mittelfranken.

(Fortsetzung.)

165. *Saxicola oenanthe L.* Im vorigen Jahre beobachtete ich die ersten Vögel dieser Art am 17. April am Forsthof bei Nürnberg. Sehr häufig ist er in Mittelfranken bei Leutershausen (Kolmberg, Brunst, Erlach, Erlbach) in der Ansbacher Gegend bei Schalkhausen; im schwarzen Gäu bei Windsheim, wo er „Schrollenhupfer" genannt wird. Herr Landarzt Kress schoss in der Mitte des Monats November 1833 ein Weibchen bei Ebrach im Steigerwalde; bei Aschaffenburg ist er häufig. namentlich in der Nähe des Gottelsberges und Büchelberges; im Frankenwalde zeigt er sich hie und da auf dem Zuge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Vereinsangelegenheiten. 97-99